

Haarmode und Couture treffen Wertstoffe

1000 Besucher von der Show „Wertstoffwandel“ in Hasborn restlos begeistert

Recycling-Haute-Couture, Kunstakrobatik, Tanz, Musical, Varieté, Fotokollektionen und die neueste Haarmode, das präsentierte die Show „Wertstoffwandel“ in der zur Eventhalle umgestalteten Halle des Hasborner Wertstoff-Zentrums ihren 1000 Besuchern.

Von SZ-Mitarbeiter
Frank Faber

Hasborn-Dautweiler. Ein Gabelstapler fährt in die Halle, aus einer großen Holzkiste hüpfen ungewöhnlich gekleidete Models. Sie flanieren begleitet von Streetboys im Arbeiter-Outfit über den 16 Meter langen Laufsteg. Dies war nicht etwa das Finale des grandiosen Showprogramms, sondern „nur“ das Entree. Drei große Leinwände zeigen jede tanzende Bewegung, von denen sich im gleißenden Scheinwerferlicht bewegenden Schönheiten. Die Besucher sitzen nicht entlang eines Catwalk in einer Modemetropole oder Großstadt. Sie staunen, genießen und amüsieren sich in der Halle des Wertstoff-Zentrums in Hasborn. Ja, genau dort, wo aus Müll Wertstoffe werden, geht eine Show über die Bühne. Ort und Programm zum Thema Recycling passen perfekt.

Auf der Suche nach der perfekten Location für ihr Megaevent kam Veranstalterin Uschi Perius (siehe Info) sofort der Wertstoffhof in den Sinn. „Alles ändert sich, alles ist im Wandel, eine neue Wertigkeit ist spürbar“, weshalb die Hasborner Friseurmeisterin ihr Jubiläumsevent mit dem Titel „Wertstoffwandel“ überschrieb. Haben das die zehn Ü30-Modelle wörtlich genommen? Die Damen reißen sich ihre Lockenkopfsperücken vom Haupt und zeigen extravagante Kurzhaarfrisuren. Dazu legen sie Jacken aus recyceltem Material um, die



Was andere nicht mehr gebrauchen wollen, verarbeitet Jochen Maas kunstvoller Mode. FOTOS: B&K

Ruth Schreiner aus Tholey entworfen hat. An diesem Abend sind nicht professionelle Models die Hingucker, sondern Kunden des Salons Perius.

Wie ein Maßanzug hat Lena Eckert die Choreografie auf die Models zugeschnitten. Eckert selbst zeigt eine Tanzperformance, in der sie sich wie eine Kunstturnerin bei schwierigen Kürteilen bewegt. Das Publikum vergibt dafür die Höchstnote: Dauerapplaus.

Wie goldene Statuen erwachen die drei Künstler der Akrobatik-Formation La Metta, und bewegen sich mit Anmut zum Gesang von Maïke Switzer und Adrian Becker. Jochen Maas, ist eigentlich Architekt, vom dem Kunstwerke wie das Gelbe Trikot in St. Wendel oder

das Thol-Eye auf dem Schaumberg stammen. In seiner Recycling-Modenschau nimmt der Designer den Begriff „Wertstoffwandel“ auf, um ihn auf visionäre Weise neu definieren. Vierzig Models präsentieren Kleidungsstücke aus Schläuchen, Plastikteilen, Eisstielen und Folien. Ein junger Mann trägt als Jackett gar zwei Kotflügel eines Autos. Dazu schmücken die Models avantgardistische Haarkreationen, die Uschi Perius kreiert hat. „Es kommt mir sehr auf die Ästhetik der Materialien an, und nicht auf die Funktion“, erklärt Maas. Die gezeigten Recycling-Kollektionen seien ein Querschnitt der letzten Jahre, plus einige neuere Sachen. „Ich bin happy, dass ich so was Einzigartiges im St. Wendeler Land

präsentieren konnte“, freut sich Maas. Die Show sei aus einem Netzwerk von Choreografie, Musik und Modells entstanden. „Sowas findet man nur in Großstädten“, meint Maas und herzt Veranstalterin Perius.



Arbeit hinter der Bühne.



Wiederverwendet, kleidsam auch für die Dame.

HINTERGRUND

Seit 1982 arbeitet Friseurmeisterin Uschi Perius mit eigenem Salon in Hasborn. 2012 steht das 30-jährige Jubiläum an. So lange wollte Perius nicht warten. Auf der Suche nach einer Halle für ihr Event, kam der Friseurmeisterin der Wertstoffhof in den Sinn. Seine Halle wurde umgewandelt. Die Halle hat alle Kriterien erfüllt als Veranstaltungsort erfüllt, und wurde abgenommen“, erklärte der Hausherr, der Tholeyer Bürgermeister Hermann Josef Schmidt. „Der Name der Veranstaltung „Wertstoffwandel“ sei hier zutreffender denn je“, befand Schmidt. Dass er in der Gemeinde bisher eine Show mit 1000 Besuchern erlebt hat, kann sich Schmidt nicht erinnern. *ff*



Die Gruppe „Lametta“ aus Berlin zeigte eine Akrobatik-Show.



Die Macher: Jochen Maas, Uschi Perius und Stefan Eckstein